



# Pressemitteilung

## Bioportraits aus Stadt und Land

**6 Öko-Vereine aus 5 Bundesländern stellen auf der Seite oekolandbau.de Online-Portraits von regionalen Biobetrieben vor**



Wer sind eigentlich die Gesichter hinter den Produkten? Und warum machen die das, was sie tun? - Die Menschen, die „Bio“ produzieren, ihre Höfe, Produkte und ja, auch, ihre Beweggründe vorzustellen, ist das Anliegen von Thüringer Ökoherz e.V., der Biohöfegemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V., dem Ökolöwe e.V. aus Leipzig, dem Tagwerk e.V. aus Bayern, dem Verein SozialÖkologie aus Bremen und dem Bioring e.V. aus dem Allgäu.

Für das Ökolandbauportal haben sie darum vielfältige Betriebe aus ihrem jeweiligen Bundesland portraitiert, so zum Beispiel Biohöfe, mit und ohne Hofladen, Gärtnereien, Mutterkuhbetriebe, Mühlen, regionale Biogroßhändler, Biogastronomien u.v.m.

„Die Betriebe zu portraitiieren, hat viel Spaß gemacht“, so Wiebke Kirsten vom Ökolöwen aus Leipzig. „Ich war sehr neugierig, die Menschen kennenzulernen und die Höfe anzuschauen.“

Julia Wendenkampf von der Biohöfegemeinschaft aus Sachsen-Anhalt ergänzt: „Ich fand es insbesondere spannend, was die Beweggründe unserer Betriebe sind, in „Bio“ zu wirtschaften und auch, ihnen über die Schulter zu schauen. Ich habe so viel Neues gelernt und war schwer beeindruckt von dem Engagement.“

„Unsere Bäuerinnen und Bauern freuen sich auch über Besuch. Sie können sie nicht nur online, sondern auch direkt auf ihrem Hof besuchen“, meint Franziska Galander vom Thüringer Ökoherz e.V. abschließend.

Die im Portal vorgestellten Bioproduzent\*innen treten persönlich für die Qualität der von ihnen verkauften Produkte und deren nachhaltige Erzeugung ein und beantworten gerne Fragen dazu.

Alle Portraits finden sich unter [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de):

<https://www.oekolandbau.de/verbraucher/erleben/bio-live-erleben/mit-bio-durch-stadt-und-land/>

### Zum Hintergrund:

Das Projekt „Mit Bio durch Stadt und Land“ wird gemeinsam von 6 Verbundpartnern aus 5 Bundesländern durchgeführt.

Auf insgesamt 200 Veranstaltungen in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Bremen werden Fragen rund um Biolebensmittel und den ökologischen Landbau beantwortet. Im Mittelpunkt stehen dabei Besonderheiten, Richtlinien, Kontrollen und Kennzeichnungen des Ökolandbaus und der Bio-Branche.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft. Weitere Informationen unter: [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)